

SEPTEMBER 2017 **EXPERTEN NEWS**

**IN DER AKTUELLEN
AUSGABE LESEN SIE**

- STUDIENPROJEKT DER TH NÜRNBERG
- DIGITALISIERUNG RICHTIG ANGEHEN
- NEWS AUS DER IT- UND BAUBRANCHE



EINWEIHUNG DES STUDIENPROJEKTS DER TH NÜRNBERG IN RÖTTENBACH

Ganzheitliche Softwarelösung für die Baubranche ■ TEAM3+ als Basis für die Realisierung des Bauvorhabens

Im November 2016 wurde die bereits bestehende Zusammenarbeit in Lehre und Forschung zwischen der Technischen Hochschule Nürnberg und der Schultheiß Software AG weiter ausgebaut und eine offizielle Kooperationspartnerschaft für eine Projektarbeit in Röttenbach geschlossen. Die Neugestaltung des Wertstoffhofes der Gemeinde Röttenbach im Bereich der Grüngutlogistik wurde mit ■ TEAM3+, der Softwarelösung aus dem Hause Schultheiß, von den Studentinnen und Studenten der TH Nürnberg entsprechend geplant und realisiert. Am 06. September 2017 war es dann soweit: gemeinsam feierte man die Einweihung des Gewerbebaus am Bauhof der Gemeinde Röttenbach.

Aufgabe der Studentinnen und Studenten war es, Lösungen in den Bereichen Planung, Bauausführung, Arbeitsvorbereitung, Terminplanung, Ausschreibung, Vergabe und Abnahme bei der Neugestaltung des Wertstoffhofes der Gemeinde Röttenbach im Bereich der Grüngutlogistik unter Verwendung der Softwarelösung ■ TEAM3+ zu erarbeiten.

„Bereits in der Projektplanungsphase wurde deutlich, welche Chancen sich bei der Projektentwicklung ergeben können, wenn man auf digitalisierte Prozesse zurückgreifen kann“, erläutert Prof. Dipl.-Ing. Roland Kraus aus der Fakultät Bauingenieurwesen der TH Nürnberg, der gemeinsam mit Thomas Werner, Kaufmännische Leitung und Gesamtvertriebsleitung der Schultheiß Software AG, die Zusammenarbeit ins Rollen brachte.

„Durch die Kooperation konnten wir den Studierenden der Technischen Hochschule Nürnberg eine Software an die Hand geben, die Praxis und Theorie auf geniale Art und Weise verbindet und sich dem Thema der Digitalisierung in der Baubranche dank modernster Datenbanktechnologie und bis ins Detail durchdachte Oberflächen und Arbeitsmasken perfekt widmet“, erläutert Thomas Werner. „Dank ■ TEAM3+



hatten die Studierenden alle wichtigen Daten, Fakten und Zahlen zu ihrem Bauvorhaben via Mausclick auf einem Blick parat, konnten umgehend gegensteuern, falls es zu Abweichungen kam, und – was aus unserer Sicht der wichtigste Faktor ist: Sie konnten ihr Bauvorhaben realistisch planen, Ausschreibungen tätigen, den aktuellen Bautenstand eintragen und das Bautagebuch täglich führen.“

Gemeinsames Ziel der TH Nürnberg und der Schultheiß Software AG war es, dieses Projekt so realitätsnah wie möglich umzusetzen, denn das Motto lautete: „Learning by Doing“.

Die moderne Softwarelösung ■ TEAM3+ wurde von acht Studierenden für die Planung und Realisierung des Bauprojekts in Röttenbach (Bauhof, Im Tal, 91187 Röttenbach) genutzt und wird nun nach Abschluss des Bauprojekts allen Studierenden der TH Nürnberg zur Planung und Realisierung weiterer Bauvorhaben sowie zu Übungszwecken zur Verfügung stehen.

„Mit großem Ideenreichtum, Fleiß und vor allem Teamarbeit, haben die acht Studenten der Technischen Hochschule Nürnberg bewiesen, was man alles erreichen kann, wenn man ein klares Ziel vor Augen hat. Im Namen der Gemeinde Röttenbach, bedanke ich mich ganz herzlich bei Ihnen allen für die hervorragende Zusammenarbeit“, so Thomas Schneider, 1. Bürgermeister der Gemeinde Röttenbach. „Dieses erste Gemeinschaftsprojekt der TH Nürnberg, der Gemeinde Röttenbach und der Schultheiß Software AG zeigt, wie wichtig solche Kooperationen insbesondere bei der Digitalisierung unserer Welt sind – nicht zuletzt für unsere Nachwuchskräfte.“

„Die Zusammenarbeit ist und war ein weiterer Schritt, um unsere Forschung und Lehre noch enger mit der Praxis zu verknüpfen“, erläutert Prof. Dipl.-Ing. Roland Kraus. „Unsere Studenten konnten so alle Phasen des Bauvorhabens eigenverantwortlich begleiten und – was für uns alle sehr erfreulich ist – das Bauvorhaben als Projektarbeit in der geplanten Zeit, neben dem Hochschulalltag mit Vorlesungen und Prüfungen, realisieren.“ Bevor die „Arbeit“ begann, wurden die acht Studierenden, die das Projekt in Röttenbach mit der Softwarelösung ■ TEAM3+ umsetzten, auf das Programm in einer Intensivschulung von zwei Tagen geschult. Zudem stand den Studierenden jederzeit ein direkter Ansprechpartner aus der Supportabteilung für Fragen, Anmerkungen, Ideen und

Wünsche zur Verfügung. „Durch das Bausteinprinzip bestand die Möglichkeit, ein individuelles Schulungsprogramm für die Studenten zu konfigurieren“, erläutert Ali Ramezani, Vorstand Technik der Schultheiß Software AG.

Die Technische Hochschule Nürnberg und die Schultheiß Software AG freuen sich auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit, denn so viel sei verraten: Das Projekt in Röttenbach soll nicht das letzte Gemeinschaftsprojekt dieser starken Partnerschaft gewesen sein.

DIGITALISIERUNG RICHTIG ANGEHEN

Der Ganzheitliche Ansatz zählt.

Die Schultheiß Software AG gründete sich seinerzeit aus der Konzernstruktur eines erfolgreichen Bauträgers aus der Region Nürnberg. Dadurch war es unserem hoch engagierten Team bereits vor der Gründung möglich, über viele Jahre hinweg praktische Erfahrungen in der Umsetzung ganzheitlicher Lösungen im Bauwesen zu sammeln. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen: Noch bevor das Schlagwort „Digitalisierung“ modern wurde, konnten wir in Zusammenarbeit mit zahlreichen Experten der Fachabteilungen in zahlreichen Bereichen (wie z.B. Abrechnung, Bauausführung oder Auftragsverwaltung) große Erfolge feiern und erste Prozesse eines Unternehmens ganzheitlich und effizient zu digitalisieren und – insofern es sinnvoll ist – zu automatisieren.

Wir stehen vor wirtschaftlich und technologisch spannenden Zeiten: Noch nie war der Drang zu Digitalisierung in Unternehmen so spürbar wie heute. Wie es ein chinesisches Sprichwort zu sagen pflegt: „Wenn der Wind des Wandels weht, bauen die einen Schutzmauern – die anderen Windmühlen.“ Treffend beschreibt dieses Sprichwort die aktuelle Lage in der Baubranche. Allem voran steht die entscheidende Frage: Wie positionieren wir uns – mit unserer Verantwortung der Gesellschaft und auch unseren Mitarbeitern gegenüber – bei der Frage der Digitalisierung? Wo und in welchem Zu-

stand möchte ich als Chef und Gesellschafter einer Firma mein Unternehmen in einer digitalen Zukunft sehen? Wie kann ich das Unternehmen wirtschaftlich und fachlich stark positionieren?

Für uns war aber von vornherein klar: Wir möchten nicht diejenigen sein, die Bauunternehmer und Handwerker von der Wichtigkeit der Digitalisierung überzeugen, dass schaffen die Unternehmer ganz allein – wie auch die Roland Berger Studie „Digitalisierung der Baubranche“ bestätigt: demnach erkennen 93 Prozent der Befragten die Wichtigkeit. Unser Ansatz war schon seit jeher Unternehmen auf ihrem Weg in die Digitalisierung zu unterstützen! Dazu reicht es auch nicht, lediglich Chancen aufzuzeigen – unser Herzblut floss seit der ersten Stunde in die Entwicklung einer Lösung. Und diese Lösung trägt heute den Namen ■ TEAM3+.

Aber wie sieht der Weg in die Digitalisierung aus?

Fakt ist, mit blindem Aktionismus ist niemandem geholfen. Wer mit einem Vorzeigeprojekt oder einer Teillösung ein Häkchen hinter seine digitale Agenda setzt, um sein Gewissen zu beruhigen, denkt zu kurzfristig. Es ist lohnenswert, Zeit zu investieren und ganzheitliche Ansätze und Strategien zu entwickeln, um dem bevorstehenden Strukturwandel gerecht zu werden. Digitalisierung darf kein Selbstzweck sein.

Fangen wir doch mal klein an – oder doch nicht?

Einfach Dokumente und Belege einzuscannen, um diese dann bei Bedarf abzurufen, würde Sie und vor allem Ihr Unternehmen – langfristig gesehen – nicht weit bringen. Hier müssen unterschiedliche Abteilungen aus einer ganzheitlichen Perspektive und im Sinne des gesamten Unternehmens gemeinsam Lösungen erarbeiten und diese vor allem als Team umsetzen. Als Chef haben Sie hier eine Schlüsselposition, da Sie den Mehrwert für das gesamte Unternehmen fokussieren und zugleich mehr wie jeder andere im Unternehmen den Überblick über die gesamten Unternehmensprozesse haben. Hierbei ist es unwichtig, ob das Unternehmen aus fünf oder 100 Mitarbeitern besteht. Die Optimierungen sind immer in Relation zu der Größe eines Unternehmens umsetzbar, gleichwertig und daher von enormer Bedeutung.

Unsere Lösung ■ TEAM3+ reiht sich als ein wesentliches Werkzeug für die Umsetzung der Digitalisierung in einer Reihe von notwendigen Schritten ein und kann Ihnen bei Ihrem Weg der Digitalisierung als Werkzeug dienen. Zum einen um die Erfassung und den Abruf von Daten in allen Bereichen des Unternehmens zu strukturieren und zu vereinfachen. So können Sie Ihre Abrechnungen digital verarbeiten, Kontakte digital verwalten, Verträge entsprechend digital abbilden und daraus Abrechnungen generieren. Zum anderen haben Sie in vielen – nicht zwingend bauspezifischen – Bereichen wie Personal, Zeiterfassung, Materialwirtschaft usw. mit ■ TEAM3+ die Möglichkeit der digitalen Verarbeitung sowie Abruf und Ablage von Informationen. Kurzum: Mit unserer ganzheitlichen Systemlösung ■ TEAM3+ sind Sie bestens gerüstet für Ihr digitales Update.

Selbstverständlich stehen wir Ihnen sowohl während der Implementierung als auch während der Nutzung beratend zur Seite. Durch ein individuelles – auf Ihr Unternehmen abgestimmtes – Schulungsprogramm können wir Sie und vor allem Ihre Mitarbeiter gezielt auf die Software ■ TEAM3+ einlernen und Sie so dabei unterstützen, die Abläufe in Ihrem Unternehmen effizienter und vor allem transparenter zu gestalten.

NEWS AUS DER IT- UND BAUBRANCHE

Zwei Leitsätze prägen die IT- und Baubranche gerade in den Zeiten der Digitalisierung: Aktive Steuerung mit Business Intelligence und Neue Kommunikationswege für integriertes Arbeiten – aber was bedeutet das?

AKTIVE STEUERUNG MIT BUSINESS INTELLIGENCE

Die Digitalisierung beschleunigt die Arbeitswelt. Führungskräfte müssen zeitnah und Mitarbeiter mit wachsender Eigenverantwortung entscheiden. Eine notwendige Voraussetzung liegt in der Verfügbarkeit der richtigen Informationen zur richtigen Zeit am richtigen Ort – sowohl an der Unternehmensspitze als auch auf Bauleiter- oder Polierebene. Hier besteht in vielen Unternehmen noch großer Nachholbedarf.

Moderne Business Intelligence-Lösungen wie **TEAM3+** liefern aktuelle und valide Informationen, indem sie alle relevanten Projekt- und Unternehmensdaten aus den verschiedensten Datenquellen verknüpfen, zu aussagekräftigen Entscheidungsgrundlagen verdichten und bedarfsgerecht, interaktiv und auch mobil bereitstellen.

Die vielfältigen dynamischen Auswertungen aus unterschiedlichsten Blickwinkeln ermöglichen eine neue Qualität der aktiven Steuerung von Unternehmen bis hin zur einzelnen Baustelle.



NEUE KOMMUNIKATIONS- WEGE FÜR INTEGRIERTES ARBEITEN

Die Zielerreichung im magischen Dreieck der Projektziele Kosten, Zeit und Qualität scheitert nicht selten an mangelnder Kommunikation. Die Suche, beispielsweise nach dem aktuellsten Plan oder anfallende Korrekturen, weil doch auf Basis veralteter Informationen gearbeitet wurde, verursachen unnötige Zeitverluste und Zusatzkosten.

Mit entsprechenden Lösungen liegen Baupläne, Formulare und Checklisten in digitaler Form vor und lassen sich nach genau zugeordneten Rechten zentral verwalten und von allen Beteiligten jederzeit nutzen oder bearbeiten. Dies vereinfacht die Kommunikation, spart Zeit und Kosten und sorgt für bessere Zusammenarbeit mit Blick auf den gemeinsamen Projekterfolg.



Partner des



Telefon: +49 (0)911 60076-0
Fax: +49 (0)911 60076-200

E-Mail: info@schultheiss-software.de
Internet: www.schultheiss-software.de

Schultheiß Software AG
Kilianstraße 119a
90425 Nürnberg
Telefon:+49 (0)911 60076-0
Telefax:+49 (0)911 60076-200

info@schultheiss-software.de
www.schultheiss-software.de
HRB: 32184
St.-Nr.: 241/120/70482
USt.IdNr.: DE302157707

Vorstandsvorsitzender: Michael Kopper
Vorstand: Ali Ramezani
Aufsichtsratsvorsitzender:
Dr. Günther Beckstein
Stellvertreter: Prof. Dr. Karl-Dieter Gröske